

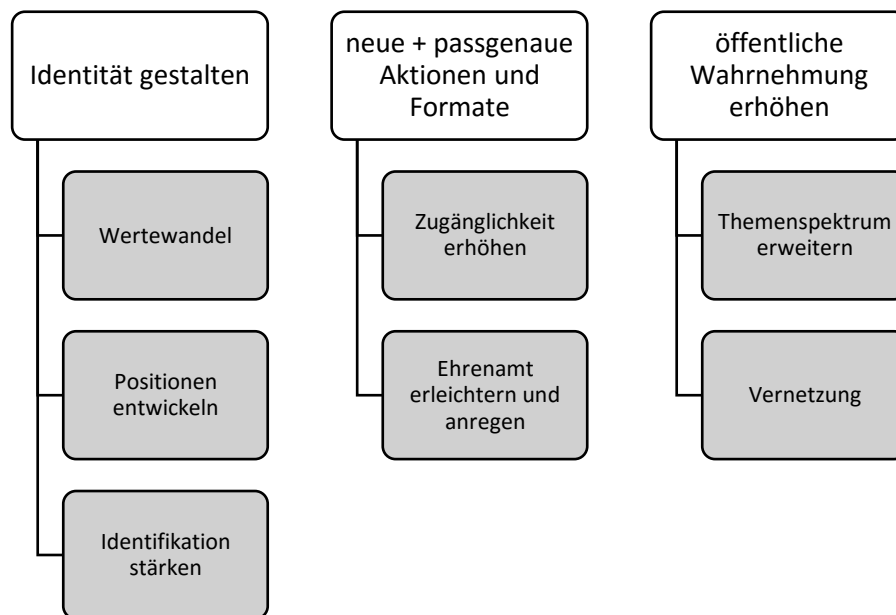
## Zusammenfassung Workshop 1 - „Zukunft der LandFrauenverbände gestalten“

10./11. November 2017, November-Klausurtagung, Süderholz

Liebe Teilnehmerinnen und Mitstreiterinnen, liebe Landfrauen,

nachdem wir im Rahmen unserer Auftaktveranstaltung im Juni dieses Jahres in der Landesgeschäftsstelle Neubrandenburg bereits über Stärken und Schwächen des Landfrauenverbandes sowie mögliche Handlungsfelder diskutierten, heißt es nun Ärmel hochkrempeln und anpacken!

Aus den drei identifizierten Arbeitsfeldern:



haben wir passgenaue Workshops konzipiert, die wir im Laufe dieses und nächsten Jahres mit Ihnen meistern und anschließend diskutieren wollen.

Der Anfang ist bereits getan. Am 10. und 11. November trafen wir uns im Rahmen der Klausurtagung zu unserem ersten gemeinsamen Workshop unter dem Motto

**„Wer sind wir?“**

## Zusammenfassung Workshop 1 - „Zukunft der LandFrauenverbände gestalten“

10./11. November 2017, November-Klausurtagung, Süderholz

An Tag eins sollten Sie sich zunächst selbst beschreiben.

Ganz im Sinne einer „Kontaktanzeige“ fragten wir Sie: Was haben Sie zu bieten? Wen oder was suchen Sie? Was sind Ihre Ziele? Entstanden ist ein facettenreiches Bild der Landfrauen, welches so gar nicht den üblichen Klischees entspricht.



Prof. Henning Bombeck fragt: Könnt und wollt Ihr alles?

Was jedoch auch auffiel, neben den vielen positiven und sachkundigen Selbstbeschreibungen, war die Undifferenziertheit einiger Aussagen. „Wir sind offen für jeden“, „Bei uns kann man alles machen“ – das hörten wir immer wieder. In einem zweiten Schritt machten wir uns deshalb daran, die Kompetenzfelder der Landfrauen näher zu umreißen und zu fokussieren.



Ziel war es zunächst Stichwörter und Themenfelder zu benennen, in welchen Sie sich wiederfinden, noch unabhängig von den konkreten Werten und Haltungen dazu. Am Ende standen eine Vielzahl von Themenbereichen von denen Sie gut und gerne behaupten können: „Da kennen wir uns aus!“.

## Zusammenfassung Workshop 1 - „Zukunft der LandFrauenverbände gestalten“

10./11. November 2017, November-Klausurtagung, Süderholz

An Tag zwei galt es dann, diese Kompetenzen „an die Frau“ zu bringen und offensiv zu bewerben. Denn Außenwirkung lebt von guter Öffentlichkeitsarbeit!

In Arbeitsgruppen sollten Werbeplakate zu jeweils einem Themenfeld entworfen werden. Zu bedenken waren folgende Fragen:

- Für welche Werte stehen wir?
- Was macht uns einzigartig?
- Mit welchen Slogans wollen wir uns „vermarkten“?



Mit viel Einsatz und Kreativität erarbeiteten Sie in nur einer Stunde insgesamt 15 Werbeplakate.

## Zusammenfassung Workshop 1 - „Zukunft der LandFrauenverbände gestalten“

10./11. November 2017, November-Klausurtagung, Süderholz



Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen können sich sehen lassen.



In einer kleinen Ausstellung wurden die Plakate dann unter verschiedenen Gesichtspunkten bewertet: Welches Plakat spricht eher jüngere Frauen an? Welches Plakat eignet sich am besten für die Zielgruppe „Frauen in der zweiten Lebenshälfte“? Welches der Plakate macht den besten Gesamteindruck?

## **Zusammenfassung Workshop 1 - „Zukunft der LandFrauenverbände gestalten“**

10./11. November 2017, November-Klausurtagung, Süderholz

Am Ende der Veranstaltung stand die Einsicht, dass die Landfrauen, auch um ihr zum Teil „angestaubtes Image aufzupolieren“, viel offensiver ihre Werte, ihr Handeln und ihre Erfolge nach außen kommunizieren sollten.

Zusammengefasst heißt das:

### **Tut Gutes und sprecht darüber!**

Dazu gehört auch für sich zu werben, gerne frech, plakativ und vor allem selbstbewusst. Bei der Ideenfindung und Umsetzung hilft es auch mal den Blickwinkel zu ändern und sich die Frage zu stellen: Wer ist meine Zielgruppe? Und was könnte Sie interessieren? Was möchten und brauchen Sie, um sich in den Ortsgruppen zu engagieren?

Der erste Workshop hat gezeigt, dass ihr das könnt, mit jeder Menge Spaß und Kreativität.

Wir freuen uns darauf wiederzukommen und auf die weitere Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße und bis bald!

Johanna Menzel und Prof. Henning Bombeck  
Büro für Dorfentwicklung

&

Friederike Petersen und Erik Hildebrandt  
Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement